



Regionalgruppe Im Vest
c/o Ingrid Dannenberg
Carl-Duisberg-Str. 8, 45772 Marl
Tel. (02365) 44027
Mail ingrid-d@gmx.de
www.minersconference.org

Kumpel für AUF

Wir laden ein zum monatlichen Treffen am

Dienstag, 20. Oktober 2026 um 18:30 Uhr in Marl-Hüls, Pfarrheim St. Konrad, Ecke Römer-/Tannenstraße

Der Kahlschlag gegen Mieter, Arbeiter, Rentner und die Jugend wird nicht hingenommen

Heute schon findet gerade die Jugend keinen bezahlbaren Wohnraum mehr. Die Forderung nach einem Stopp von Miet- und Nebenkostenerhöhungen wird lauter. VIVAWEST, ein Tochterunternehmen der RAG-Stiftung, droht Mieterhöhungen von um die 200 € monatlich im Zuge von Baumaßnahmen an Sozial- und Bergbauwohnungen in Marl-Hüls an. Dafür müssen die Betroffenen auch noch seit Monaten gravierende Einschränkungen in Kauf nehmen: Rücksichtsloses Verhalten von Firmen, Verstöße gegen Sicherheitsbestimmungen und mehr. Wir beraten und organisieren den Protest und Widerstand.

Dann werden wir unser Auftreten beim Aktionstag der Gewerkschaften am 26. September aus 17.000 auf allein bei der großen Demonstration in Essen, 175.000 bundesweit. Ein „heißer Herbst“ ist zu erwarten..

Und wir weiten den Blick über Ländergrenzen hinaus auf die Solidarität mit den Kämpfen von Millionen Bergleuten, wie in Georgien oder dem Kongo.

Weitere Treffen am dritten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr am 17.11. und 15.12.



Regionalgruppe Im Vest
c/o Ingrid Dannenberg
Carl-Duisberg-Str. 8, 45772 Marl
Tel. (02365) 44027
Mail ingrid-d@gmx.de
www.minersconference.org

Kumpel für AUF

Wir laden ein zum monatlichen Treffen am

Dienstag, 20. Oktober 2026 um 18:30 Uhr in Marl-Hüls, Pfarrheim St. Konrad, Ecke Römer-/Tannenstraße

Der Kahlschlag gegen Mieter, Arbeiter, Rentner und die Jugend wird nicht hingenommen

Heute schon findet gerade die Jugend keinen bezahlbaren Wohnraum mehr. Die Forderung nach einem Stopp von Miet- und Nebenkostenerhöhungen wird lauter. VIVAWEST, ein Tochterunternehmen der RAG-Stiftung, droht Mieterhöhungen von um die 200 € monatlich im Zuge von Baumaßnahmen an Sozial- und Bergbauwohnungen in Marl-Hüls an. Dafür müssen die Betroffenen auch noch seit Monaten gravierende Einschränkungen in Kauf nehmen: Rücksichtsloses Verhalten von Firmen, Verstöße gegen Sicherheitsbestimmungen und mehr. Wir beraten und organisieren den Protest und Widerstand.

Dann werden wir unser Auftreten beim Aktionstag der Gewerkschaften am 26. September aus 17.000 auf allein bei der großen Demonstration in Essen, 175.000 bundesweit. Ein „heißer Herbst“ ist zu erwarten..

Und wir weiten den Blick über Ländergrenzen hinaus auf die Solidarität mit den Kämpfen von Millionen Bergleuten, wie in Georgien oder dem Kongo.

Weitere Treffen am dritten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr am 17.11. und 15.12.

